

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 30

Artikel: Das Protzenthum
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-431881>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

— Abonnementsbedingungen. —

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts, für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.



Das Protzenthum.

Dehrer Einkoln, schweb' hernieder, steig' herab in's Haus, in's weiße!
 Deine Heimat, seit Du todt bist, ward dem Protzenthum zur Speise.
 Deine Heimat, Abraham! nicht bloß der Süden, auch der Norden
 Ist der Plutokraten Beute in den „freien“ Staaten worden.
 Komm' herab, Dein Rettungswerk wär' heutzutage' unendlich größer;
 Wärfst als Drachentödter jetzt der allwillkommene Erlöser.
 Große Pullmann's und Astor's, die schier im eignen Fett ersticken,
 Die mit Goldpolypenarmen Sklaven, weiß und schwarz, erdrücken,
 Die auf ihren Dollarsäcken eiffelhoch zum Himmel ragen,
 Steuerflüchtig keinen Teufel nach dem weißen Hause fragen:
 Solches Milliardenunkraut, solche Pilze sind entsprossen
 Seit den Zeiten, da der Vatermörder Booth Dich todtgeschossen.
 Sag' den Boas constrictoren, die Amerika verschlingen,
 Daß die todtgequälten Sklaven nicht mehr lang die Hände ringen,
 Daß die Zeit sich nähern dürste, zielbewußt für Goldtyrannen,
 Nimmerfatte Krösusse den Rachebogen straff zu spannen.
 Sag' den blut'gen Plutokraten, die die Goldgier weiter schüren:
 Es gibt doch ein haud plus ultra und man wird einst nivelliren! —